

Mallorca auf einen Blick





Mallorca auf einen Blick

Rund um die im Süden gelegene Hauptstadt **Palma de Mallorca**, kurz Palma, befindet sich mit dem internationalen Flughafen und dem großen Hafen die meiste Infrastruktur der Insel. Die Inselhauptstadt lockt Urlauber vor allem mit ihrem breiten Angebot an kulturellen Sehenswürdigkeiten, wie der imposanten Kathedrale La Seu, dem Königsschloss Almudaina oder der historischen Altstadt mit ihren altertümlichen Herrenhäusern. Palma eignet sich daher auch perfekt für eine Super Last Minute Kulturreise.

Neben Palma ist die beliebte Region um **Alcúdia** im Norden, mit ihren kilometerlangen Puderzuckerstränden, eine der wichtigsten Anlaufpunkte der Insel. Jeden Sonntag und Dienstag wird in der historischen Altstadt von Alcúdia ein sehenswerter

Markt aufgebaut, den du nicht verpassen solltest. Zwischen den pulsierenden Orten Alcúdia und **Can Picafort** befindet sich das einzigartige Naturschutzgebiet S'Albufera an der **Playa de Muro**. Hier findest du Erholung in exzellenten Strandhotels. Weiter östlich befinden sich in **Porto Cristo** die spektakulären Drachenhöhlen. Hier kannst du bei einem Besuch der beeindruckenden Tropfsteinhöhlen den größten unterirdischen See Europas bestaunen. Entlang der vielen Badeorte und Buchten der Ostküste gelangst du in den sonnenverwöhnten Süden an die Playa de Palma. Nicht nur Partyfreunde, sondern auch alle Strandliebhaber kommen hier voll auf ihre Kosten.



Anreise

Mallorca erreichst du aus ganz Deutschland unkompliziert mehrmals täglich mit Direktflügen diverser Airlines wie Eurowings, Condor oder TUIfly. Es gibt unzählige Angebote für dich, um auf die schöne Insel zu kommen. Die **Flugzeit** beträgt dabei nur 2h bis 2,5h. Ein großer Vorteil ist, dass es keine Zeitverschiebung zu Deutschland gibt. Solltest du nach Ankunft am Flughafen keinen Transfer inkludiert haben, stehen dir Taxis, Busse und mehrere Mietwagenunternehmen zur Verfügung. Der deutsche Führerschein ist auch auf Mallorca gültig.

Für die **Einreise** auf die Insel benötigst du nicht viel: Als EU-Bürger hast du einen (vorläufigen) Personalausweis oder (vorläufigen) Reisepass dabei. Im Gegensatz zu den übrigen Dokumenten muss der vorläufige Reisepass zum Zeitpunkt der Ein- und Ausreise noch gültig sein. Kinder benötigen bis zum 12. Lebensjahr einen eigenen Kinderreisepass mit Lichtbild. Einem Last Minute Urlaub steht somit nichts im Wege!

Die **Ein- und Ausfuhr von Waren** unterliegt den Bestimmungen der Europäischen Union. Um ein paar Zahlen zu nennen: 800 Zigaretten, 400 Zigarren oder 10 l alkoholische Getränke sind abgabefrei einzuführen. Es gelten die gleichen Bedingungen wie für Deutschland.



Sprache, Währung & Feiertage

Die bekannte „Lieblingsinsel der Deutschen“ ist die größte der spanischen Baleareninseln und zudem die siebtgrote Insel im Mittelmeer. Sie liegt etwa 170 km vom spanischen Festland entfernt und umfasst eine Einwohnerzahl von fast 900.000.

Die Amtssprachen sind Spanisch und Katalanisch, aber auch mit Deutsch bist du hier gut bestellt. Seit Einführung des Euros benötigst du in Spanien, so auch auf Mallorca, keine separate Währung mehr. **Der Euro ist offizielles Zahlungsmittel.**

Die spanischen Feiertage wie u. a. Ostern, Weihnachten, der 1. Mai oder Neujahr sind den deutschen Feiertagen sehr ähnlich. Informiere dich am besten vor deinem Last Minute Trip, ob ein gesetzlicher Feiertag in deinen Urlaub fällt, damit du nicht

ungewollt vor verschlossenen Ladenturen stehst. Zusätzliche Feiertage sind in Spanien z. B. der 1. März, der Tag der Balearen, oder der 6. Dezember, der Tag der Verfassung. Es gibt zusätzlich zwei Feiertage, die jede Gemeinde auf Mallorca selbst festlegen kann. In den Urlaubsregionen dürfen die Geschäfte aber sogar an offiziellen Feiertagen öffnen.



Reisezeit

Mallorca ist ein Ganzjahresreiseziel, denn jede Jahreszeit hat ihren ganz besonderen Reiz.

Viele Hotels haben sich zusätzlich zum Badeurlaub im Sommer auch auf die Winterzeit spezialisiert und bieten besonders umfangreiche und ausgefallene Wellnessbereiche an.

Die **Hauptreisezeit** für Strandliebhaber, Wassersportler und Aktivurlauber sind aber die Sommermonate von Mai bis Oktober. Die Tagestemperaturen liegen im Mai bereits bei einem Durchschnittswert von rund 24°C. Die kühleren Monate sind Dezember, Januar und Februar.

In den **Wintermonaten** fallen die Temperaturen beispielsweise an der Ostküste kaum unter 10°C. So gelten bereits gute Bedingungen für einen Trip nach Mallorca. Der Frühling und Herbst lockt besonders Wanderer, Golfspieler und Kulturinteressierte, da es im Sommer für derartige Aktivitäten zu heiß sein könnte.

Ein Highlight ist auch die **Mandelblüte** zwischen Januar und März. Der Oktober ist der regenreichste Monat, wohingegen Juni, Juli und August am trockensten ausfallen. Die Temperaturen können im Sommer über 30°C betragen, hier heißt es also vor allem baden, relaxen oder am Strand feiern.



Mietwagen

Mit dem **Mietwagen** Mallorca zu erkunden, gibt dir ein Gefühl von Freiheit. Auch auf dem Roller entdeckst du abgeschiedene Dörfer und Badebuchten. Die Insel bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, um preiswert ein Fahrzeug auszuleihen.

Bestimmungen Mietwagen:

- Gültiger Führerschein
- Mindestens 21 Jahre alt
- Vollumfänglicher Versicherungsschutz (für Vollkasko bezahlst du nur geringfügig mehr)
- Auto muss vollgetankt zurück gebracht werden

Einen **Roller** auf Mallorca zu mieten, ist eine tolle Alternative zum Mietwagen. Mit den wendigen Gefährten bist du flexibel unterwegs und kannst auf die Schnelle einen schönen Strand oder eine abgeschiedene Natursteinkirche im Hinterland besuchen.

Bestimmungen Roller:

- Führerschein Klasse B oder A/A1
- Mindestens 18 Jahre alt
- Führerschein mindestens seit drei Jahren in deinem Besitz
- Wenn du dich mit deinen Freunden oder deinem Partner beim Fahren abwechseln möchtest, sollten die anderen Personen unbedingt auch im Vertrag festgeschrieben werden.



Märkte für jedermann

Auf der Insel gibt es eine große Anzahl an unterschiedlichen Märkten. Hier kannst du von Lebensmitteln wie frischem Obst und Gemüse über Antiquitäten, Souvenirs bis hin zu landestypischen Leckereien alles erwerben.

Du könntest theoretisch an jedem Wochentag einen anderen Wochen- oder Flohmarkt besuchen. In Alcúdia sind die Marktstände beispielsweise stilvoll vor der mittelalterlichen Stadtmauer aufgereiht.

In Santanyí gibt es die leckersten Teig- und Käsespezialitäten, ein echter Markt für Feinschmecker. Wirf direkt einen Blick in die Auswahl und schau, welcher Markt am besten in deinen Zeitplan passt:

Montag: Manacor, Calvià, Caimari

Dienstag: Artà, Campanet, Alcúdia

Mittwoch: Sencelles, Andratx, Capdepera, Felanitx, Santanyí

Donnerstag: Ses Salines, Campos, S'Arenal, Deia

Freitag: Can Picafort, Sa Cabaneta, Lluçmajor

Samstag: Sóller, Cala Rajada, Palma

Sonntag: Valldemossa, Pollença, Porto Cristo, Alcúdia



Mandelblüte

Von Ende Januar bis in den März hinein kannst du auf Mallorca ein **unvergessliches Erlebnis** bestaunen. Zu dieser Jahreszeit herrscht auf der wunderschönen Insel die Mandelblüte. Insgesamt dauert die Blütezeit etwa **vier bis sechs Wochen**.

Beginn und Ende können sich aufgrund der Wetterverhältnisse etwas verschieben, wobei der sicherste Monat, um dieses Naturschauspiel zu erleben, der Februar ist. Die Insel wird durch die blühenden Mandelbäume in ein spektakuläres Farbenspiel aus Weiß und Rosa gehüllt. Um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, empfiehlt es sich, einen Mietwagen zu leihen und über die Insel zu fahren. Informier dich direkt vor Ort, wo auf der Insel zu deiner Reisezeit der ideale Ort ist, um

die Mandelblüte in voller Pracht erleben zu können. Von Region zu Region kann diese nämlich unterschiedlich ausfallen. Generell setzt das Blühen der Knospen in den flachen Gebieten, wie dem Osten, früher ein als in den Bergregionen des Tramuntana-Gebirges im Westen. Die Mandeln gehören seit Jahrhunderten zur Tradition Mallorcas. Sie befinden sich in vielen landestypischen Speisen wie dem Mandelkuchen **Gató de almendra** oder dem Mandellikör **Flor d'Amentella**.

Die Nüsse werden jedoch nicht nur in der Küche, sondern auch in der **Medizin und Pharmazie** verwendet. Eine Besonderheit ist die Herstellung von **Parfums** aus den Blüten, da sie in intensiver Handarbeit und langer Produktionszeit hergestellt werden.



Die Blütezeit ist eine herausragende Saison für einen Besuch auf Mallorca, denn dann haben viele Attraktionen bereits geöffnet. Im Frühjahr besonders zu empfehlen ist eine Fahrt mit dem **Roten Blitz**.

Auf der beeindruckenden Fahrt von Palma nach Sóller begegnen dir unzählige der wunderschön blühenden Mandelbäume. Die milden Temperaturen unterstützen zudem den Reiz des mallorquinischen Frühlings. Es lohnt sich, den kalten Winter in Deutschland in diesen Monaten einmal hinter sich zu lassen und Wintermantel wie Stiefel gegen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Jahr einzutauschen.

Die Insel ist dann noch relativ ruhig, die Atmosphäre ganz anders als man es im Sommer gewohnt ist, und die Strände sind noch menschenleer. Die milden Temperaturen laden neben Besichtigungen zu

sportlichen Aktivitäten wie Tennis oder Golfen sowie zu Rad- und Wandertouren ein. Der Nordwesten ist gerade im Frühjahr und Herbst ein Eldorado für **Wanderer**. Auf den unterschiedlichsten Wanderwegen kannst du die Pracht der blühenden Bäume bewundern. Am ersten Sonntag im Februar findet in jedem Jahr das **Mandelblütenfest Firó de la Flor d'Amtler** in Son Servera statt. Hier kannst du spezielle Süßigkeiten, Parfums oder Dekoartikel erwerben, die alle aus den beliebten Nüssen hergestellt werden.

Auf jeden Fall ein schönes Mitbringsel für die Lieben zu Hause!



Unsere Insel-Tipps

Sunset Spots:

Im Nordosten hinter Port de Pollença befindet sich der Mirador es Colomer. Ein Aussichtspunkt hoch oben an den Klippen - aber mit unglaublichem Ausblick über die Region um das Cap de Formentor. Wer hier hingehet, sollte weitestgehend schwindelfrei sein.



Sunrise Spot:

Wer nun an klassische Aussichten denkt, der liegt in Manacor falsch. Dort werden Heißluftballon-Flüge am frühen Morgen angeboten und man entdeckt die Insel auf eine ganz neue Art.

#Süßes

Auf Mallorca darf ein süßes Gebäck auf keinen Fall fehlen: Ensaimada! Wir empfehlen dir bei deinem Trip nach Palma unbedingt einen Besuch ins „Forn Fondo“. Und das Beste: du kannst hier über 20 verschiedene Sorten probieren.

Wer Kuchen liebt, der sollte dem „Rosevelvet Bakery Café“ in Palmas nördlichem Zentrum einen Besuch abstatten. Täglich werden viele frische Kuchen gebacken und die Vitrine lässt einem die Qual der Wahl.



Secret Spot: Palma neu entdecken

#instagrammable

Santa Catalina: In dem hippen Szeneviertel Palmas befinden sich pittoreske Gässchen neben angesagten Restaurants, Cafés und Boutiquen. Für alle, die gutes und besonderes Essen lieben, gibt es hier immer wieder Neues und Außergewöhnliches zu entdecken!

Wir lieben Tapas!

Was gibt es besseres als eine Tapas-Tour durch die Altstadt Palmas?

Jeden Dienstag findet die sogenannte "Ruta Martiana" im Altstadtviertel Sa Gerrieria statt. Viele Bars und Kneipen nehmen daran teil und locken mit köstlichen Tapas, Bier und Wein an. Ein Getränk und ein Tapa gibt es für 2 bis 2,50 Euro. Die Essens-Tour ist nicht nur ein Genuss für

den Gaumen, sondern eignet sich perfekt dazu, die Altstadt zu erkunden und den Charme Palmas hautnah zu erleben.



Wenn du lieber in ein Restaurant möchtest, ist „Tast Unión“ die richtige Adresse für deinen knurrenden Magen. In einer eleganten Ambiente werden dir leckere und grazil angerichtete Tapas serviert.



Die Restaurants gibt es übrigens an mehreren Standorten in Palma. Deine nächsten Tapas sind also nie weit entfernt.

Biker aufgepasst!

Reparatur am geliebten Fahrrad und einen Kaffee gleichzeitig? Das gibt es im „The Workshop Café+Cycles“. Das Café hat eine eigene angeschlossene Fahrradreparaturwerkstatt und liegt oberhalb des Hafens von Palma. Hier könnt ihr euch und eurem Rennrad eine Pause gönnen - und natürlich Radrennen am Fernseher verfolgen.

#Coffeelover

Wer Kaffee nicht nur liebt, sondern ein wahrer Kenner ist, der ist bei der „Mistral Coffee Company“ am richtigen Ort. Die Rösterei gehört zur sogenannten Third Wave Coffee Bewegung.

Ein weiterer Szenetipp ist das „La Molienda“, hier gibt es den besten „Flat White“ der Insel - testen erwünscht!

Jazz-Fans aufgepasst:

El Arenal ist ja bekanntlich berühmt seine Partys. Jedes Jahr gibt es ein Jazz-Festival im Jazz Voyeur Club im Herbst. Unter der Woche finden viele Live-Auftritte von tollen Künstlern statt.



Must-Do:

Fornalutx: Kein geheimer Tipp, aber definitiv ein To-Do auf einer Mallorca-Reise, denn das kleine Dorf trägt nicht umsonst den Titel „schönstes Dorf der Insel“. Die engen kleinen Gassen mit den alten Steingebäuden und die umliegenden Zitronenhaine verleihen dem Dorf einen rustikalen und traditionellen Charme.



Sehenswert sind hier außerdem das alte Rathaus mit dem Verteidigungsturm aus dem 17. Jahrhundert sowie die gotisch-barocke Kirche.

Beach Clubs:

Mhare Sea Club: In diesem luxuriös-legeren Club hast du einen der schönsten Panoramablicke Mallorcas. Hier gibt es Liegen, Bali-Betten, einen Pool, ein Restaurant und eine schicke Dachterasse mit Blick auf das kristallklare Mittelmeer. Der Eintritt in den Club kostet 16 Euro inklusive Liege, Schirm, Handtuch und Getränk. Die luxuriösere Liege gibt es für 30 Euro am Tag.

Puro Beach Club: Der Puro Beach Club in Can Pastilla lädt mit gemütlicher und eleganter Atmosphäre zum Entspannen ein.



Secret Spots: Film-Schauplätze

Ein ganzes halbes Jahr (2015): Die Verfilmung nach dem Bestseller von Jojo Moyes wurde unter anderem am **Flughafen von Palma** und am **Cap de Formentor** gedreht. Eine herzerreißende Liebesszene findet im Luxushotel in **Port de Pollença** statt.

Cloud Atlas (2012): Der Blockbuster wurde unter anderem in **Sa Calobra**, am **Cap de Formentor** und bei **Pollença** gedreht. Unter anderem soll auch in der Militärsperrezone am **Puig Major** eine Drehgenehmigung erteilt worden sein.

Ein Mann namens Ove (2016): Die prämierte Komödie enthielt einige Szenen im **Hotel Araxa in Palma** - in einer Filmlocation übernachten, definitiv ein To-Do!

Jack & Jill (2011): Prämiert mit der „Goldenen Himbeere“ in allen Kategorien, jedoch

eine grandiose Kulisse im **Castell de Bellver** als Al Pacinos Wohnsitz.

The Hustle/Glam Girls: Hinreißend verdorben (2017): Der Hollywood-Streifen mit Anne Hathaway und Rebel Wilson wurde im **Luxushotel Hosped Maricel & Spa in Cas Català** und am Yachthafen Puerto Portals gedreht.

A long way down (2014): Die Roman-Verfilmung von Nick Hornby trumpft mit Ex-James Bond-Darsteller Pierce Brosnan auf. Die Tragikomödie wurde vor allem in **Camp de Mar** und am Flughafen **Son Sant Joan** gedreht. Und wer denselben Weg wie Pierce Brosnan im Film gehen möchte, den zieht es an den Strand von Camp de Mar und schlendert über einen Steg zu einer vorgelegerten Insel mit Strandbar.



Secret Spots: Serien-Schauplätze

White Lines (2020): Absoluter Geheimtipp - gedreht wird die neue Netflix Serie von Regisseur Alex Pina von „Haus des Geldes“ in **Port de Pollença**, **Valldemossa**, **Ses Salines** und **Santa Maria del Camí**.

The Night Manager (2016): Die Miniserie spielt unter anderem in der Festung **Sa Fortaleza bei Pollença**, an der **Cala Deià**, **Port de Sóller** und in der Hauptstadt **Palma**.

Turn up Charly (2019): In der coolen Netflix-Serie mit Star Idris Elba wurde vor allem in **Felanitx** und **Palma** gedreht.

Alarm für Cobra 11: Eine Folge der beliebten Actionserie entstand am **Balneario 12**.

Hotel Paradies (1989): Vor einigen Jahrzehnten entstand in **Deià** die ZDF-Mallorca-Kultserie „Hotel Paradies“. Das Hotel heißt eigentlich „Es Molí“ und existiert immer noch. Während der Ausstrahlungszeit war es einer der Top Spots auf Mallorca. Unbedingt einen Besuch wert, um den Besuch eines Klassikers zu erleben!



Fun Facts ;)

Jeder Urlauber schleppt bei einem Strandbesuch schätzungsweise 30 Gramm Sand fort – in Badehose oder Handtuch. In den etwa drei Monaten der Hauptsaison kommen so rund 27 Tonnen zusammen: so viel wie ungefähr 35 Pferde!

Der erste Mensch, der einst als Tourist nach Mallorca reiste, kam aus Österreich: Im Jahre 1867 besuchte der österreichische Erzherzog Ludwig Salvator die Insel und ließ sich drei Jahre später ganz dort nieder.



Geheimtipp: Cap Formentor



Sarah
Itur Mitarbeiterin



du nach Kilometer 12 die oben abgebildete Aussicht – hier zweigt auch eine (unbefahrbare) Schotterpiste ab, die dich nach ca. einem Kilometer Fußweg zum traumhaften Kiesstrand der Feigenbucht bringt.



Cap Formentor:

Das Cap Formentor ist der nördlichste Punkt von Mallorca. Du erreichst das Cap de Formentor über eine Serpentinstraße, die von Port de Pollença zum Leuchtturm führt und ca. 14 Kilometer lang ist.



Die Landzunge ist spektakulär geformt und bietet eine atemberaubende Ausblick auf die Felswände und das Meer. Nach zahlreichen Aussichtspunkten erreichst

Das Highlight ist aber der Leuchtturm am Ende der Strecke. Hier kannst du dir leckeren Kuchen schmecken lassen und die traumhafte Aussicht aufs Meer genießen.

Achtung: In der Hochsaison ist die Straße oft für Autos und Motorräder gesperrt. Von Port de Pollença kannst du aber mit der Buslinie 353 das Cap erreichen. Für gut trainierte Radsportler und Wanderer ist die autofreie Strecke natürlich ein Paradies.



Geheimtipp: Wo Tim Mälzer seine Oliven pflückt



Karin van Essen

 vivamallorca-blog.de



 [@viva_mallorca](https://www.instagram.com/@viva_mallorca)

Es Guinyent: Ein wunderschönes Landgut

Wusstest du eigentlich, dass der Starkoch Tim Mälzer auf Mallorca seine Oliven noch selber pflückt? Auf der Olivenölfarm der Familie Solivellas wartet ein Teil der Olivenbäume geduldig darauf, von ihm geerntet zu werden...

Es Guinyent, das wunderschöne Landgut

der Familie **Solivellas**, liegt etwas versteckt inmitten einer weitläufigen Oliven- und Zitronenbaumplantage direkt an der Landstraße Ma-2201 zwischen Pollença und Alcúdia.



Man muss schon sehr genau aufpassen, um das kleine unscheinbare „Solivellas“-Hinweisschild zu entdecken, das bei KM 0,75 neben der Straße aufgestellt ist.



Wir haben es tatsächlich geschafft, zweimal an der ausgeschilderten Abzweigung vorbeizufahren.

Doch das lange Suchen lohnt sich. Hier, auf der Familien-Finca von Cati Salva und Pep Solivellas, werden Besucher sofort herzlich empfangen und zur Olivenöl-Probe in den kleinen beschaulichen Verkaufsraum eingeladen.

Einer der beiden Söhne des Firmeninhabers, Pep Solivellas jr., füllte uns zum Probieren zwei kleine Schnapsgläser (!) mit einem der köstlichen hauseigenen Olivenöle. Die satte Farbe des Oli d'Oliva verge extra ist unbeschreiblich, und hätte Mallorca einen Duft, wäre es dieser.

Bei Solivellas hat man ausschließlich feinstes Öl der Klasse „Natives Olivenöl Extra“ im Glas bzw. der Flasche.



Darauf ist die Familie stolz – und das zu Recht. Auch ein Bild von Tim Mälzer hängt im Eingangsbereich. Er kniet vor seinen extra mit Namensschildchen markierten Olivenbäumen. „Seit vielen Jahren ein sehr guter Freund der Familie“, erklärt Pep Solivellas und strahlte dabei übers ganze Gesicht!

Ein Ausflug, der sich immer wieder lohnt!

Text & Fotos: © Karin van Essen



Geheimtipp: Cala Murta



Was diese Bucht so einzigartig macht? – Man kann sie tatsächlich nur mit einem Boot oder alternativ zu Fuß in circa 30 Minuten von Formentor aus erreichen. Deshalb herrscht hier selbst in der Hochsaison kein Gedränge, sondern Naturromantik pur!

Karin van Essen

 vivamallorca-blog.de  [@viva_mallorca](https://www.instagram.com/viva_mallorca)

Bootstrip zu einer der schönsten Buchten Mallorcas – der Cala Murta:

Du bist noch auf der Suche nach einem echten Mallorca-Highlight? Dann empfehle ich dir eine unvergessliche Bootstour von Port de Pollençà zur idyllischen Bucht Cala Murta bei Cap Formentor!





Schon allein die Bootsfahrt ist ein Highlight für sich: Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ geht es mit der Nase im Wind von Port de Pollença immer an der bizarr zerklüfteten Ostküste der Halbinsel Formentor entlang gen Norden.

Vorbei am legendären „Hotel Formentor“, in dem sogar schon Charlie Chaplin und der Dalai Lama Urlaub machten. Vorbei an unzähligen hoch auf den Felsen thronenden Prachtvillen. Vorbei an Adlernestern und kleinen Grotten...

Und dann – wie aus dem Nichts – taucht sie auf: die Cala Murta mit ihrem glasklaren türkisfarbenen Wasser und dem wunderschönen menschenleeren Strand! Keine Buden, Liegen oder Ähnliches – stattdessen Robinson-Crusoe-Feeling pur!

Wer Lust hat, springt jetzt einfach ins kühle Nass oder geht eine Runde Schnorcheln, bevor es langsam wieder zurück geht in den Hafen von Port de Pollença!

Text & Fotos: © Karin van Essen



Geheimtipp: Porto Cristo



Sarah
Itur Mitarbeiterin



Sangria das kristallklare, türkisfarbene Meer genossen!



Restauranttipp in Porto Cristo:

Im schönen Hafenort Porto Cristo befindet sich etwas versteckt das Restaurante Flamingo. Vom Gehweg von den Parkplätzen aus muss man ein paar Stufen nach unten gehen und wird mit diesem traumhaften Ausblick belohnt. Hier kann man es sich gut gehen lassen! Ich habe hier die beste Paella der Insel gegessen und bei einer

Das Restaurant ist nur ca. einen Kilometer von den Tropfsteinhöhlen Coves del Drac entfernt und eignet sich bestens für eine anschließende Pause.





Tour: Der Süden

Den Süden Mallorcas erkunden.

Der Süden von Mallorca ist von den vielen kleinen Buchten geprägt, in denen der Kontrast zwischen schroffen, sandsteinfarbenen Felsen und dem Azurblau des Mittelmeers einzigartige Fotomotive garantiert. Mit dem Scooter oder Mietwagen fährst du über die Serpentina und erreichst beispielsweise die Gemeinde Cala Pi. Die Ortschaft ist vor allem für ihre Mischung aus Steilküste und herrlichem Badestrand bekannt. Im Vergleich zu anderen Ferienorten auf Mallorca haben sich hier nur wenige Hotelkomplexe angesiedelt und die Klippen schirmen die Badegäste von der Öffentlichkeit ab. Ein kurzer Abstecher zum Torre de Cala Pi, einem wuchtigen Wehrturm auf einem Felsvorsprung, garantiert unvergessliche Eindrücke.

Weiterhin kannst du im Süden Mallorcas mit dem Mietwagen Cala Santanyí besuchen. Die 35 km Strand an der Küste gelten als klassischer Badeort mit zahlreichen Hotels und Freizeitangeboten. Entlang der Strandpromenade findest du außerdem viele Künstler- und Souvenirshops.

Im Hinterland ist die eigentliche Stadt Santanyí sehenswert. Natursteinhäuser, die Pfarrkirche Sant Andreu Apostol und die Plaza Mayor sind echte Besuchermagnete.

Besonderer Tipp: Ein weiteres Wahrzeichen von Santanyí ist die Porta Murada, ein Teil der ehemaligen Stadtbefestigung. Ihre Aufgabe war es einst, den Angriffen von Piraten Einhalt zu gebieten.

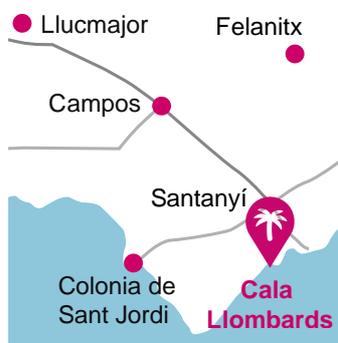


Geheimtipp: Cala Llobards



Björn Giehl

 @mallorca.blog



Chiringuito Cala Llobards.

Angekommen am Sandstrand kannst du es dir auf einer Sonnenliege bequem machen oder du suchst das „Abenteuer“. Wenn du am Strand mit Blick auf das Meer rechts entlang gehst und dem Weg folgst, kommt nach ein paar Metern eine Art Felsvorsprung. Das Plätzchen lädt zum gemütlichen Faulenzen auf der Luftmatratze ein. Entweder du springst kopfüber in das kristallklare Nass oder steigst bequem über zwei Leitern ins Meer. Wenn du am Strand links entlang läufst (Kamera mitnehmen), kommt ein sehr altes, noch bewohntes Fischerhaus. Rechts dahinter kannst du einen felsigen Weg nach oben gehen (Schwimmschuhe mitnehmen) und deinen Mut unter Beweis stellen! Hier kannst du circa 3-5 Meter ins Meer springen. Wenn dir das alles zu viel Action ist, kannst du es dir auch gut an der Strandbar

Strandtipp: Cala Llobards im Südosten von Mallorca

Keine 10 km von Santanyi befindet sich mein Lieblingsstrand auf Mallorca - Cala Llobards. Und das hat viele Gründe: Einfaches Parken, feinsandiger heller Sandstrand umgeben von meterhohen Felsen und es gibt eine kleine gemütliche Bar –



gemütlich machen, die Füße im Sand vergraben und bei einem eisgekühlten Sangria den Blick aufs Meer schweifen lassen. Oder du mietest dir ein Tretboot und fährst aufs Meer hinaus. Das ist für mich die Cala Llombards: Alles kann - nix muss!

Restauranttipp: Pura Vida in Cala Figuera

15 Meter über dem Meer, etwas außerhalb von Cala Figuera liegt dieses traumhafte Restaurant mit dem Namen „Pura Vida“ - Wer einmal an diesem bezaubernden Ort war, der kommt immer wieder zurück! Die Location ist einmalig, das Personal freundlich und das Essen sehr lecker.

Wenn du angekommen bist, dann geht es erst einmal ein paar Stufen „bergab“ aber bereits hier lässt sich schon erahnen, welche großartige Location gleich auf dich wartet! Eine große, teilweise überdachte Terrasse, 15 Meter über dem Meer mit einem riesigen Pool - dieser Ausblick

macht euch sprachlos! Der Pool darf leider nicht benutzt werden, dient aber perfekt als Fotomotiv! Hier kannst du es dir gemütlich machen, am Abend mit einem guten Glas Wein und einer leckeren fangfrischen Dorade, das ist **Pura Vida**.



Mein Insider Tipp: Am Besten kommt man her zum Frühstück (ab 09:30 Uhr) und bestellt das gleichnamige Frühstück „Pura Vida“. Während du dich für den Tag stärkst, kannst du auf das Meer schauen, die Farben des Mittelmeeres genießen und vorbeifahrende Segelboote und Jachten beobachten.

Schließe die Augen und behalte den Moment für dich!



Geheimtipp: Cala Figuera



Chris
Itur Mitarbeiter



kleinen Booten im Wasser, an ihren Bootshäusern oder am Flicken ihrer Netze.



Cala Figuera:

Der idyllische Naturhafen von Cala Figuera ist ein absoluter Geheimtipp für Mallorca-Urlauber, die auf der Suche nach dem ursprünglichen Mallorca sind, weit weg von touristischen Hochburgen. Entlang des sich ins Landesinnere schlingernden Fischerdorfes sieht man Fischer mit ihren

Entlang den Steinwegen direkt am Wasser kann man das komplette Hafenbecken ablaufen, immer wieder an schönen Ecken, Treppen und alten Häusern vorbei. Der Charme des friedlichen und zwischen Klippen und Bäumen liegenden Dorfes wird durch die kleinen Restaurants abgerundet, welche sich häufig nahe dem Wasser befinden.



Die „Bon Bar Cala Figuera“ beispielsweise bieten einen traumhaften Blick durch den gesamten verwinkelten Naturhafen bis raus aufs offene Meer.

Über diese kann man klettern, um ein noch ruhigeres Plätzchen zu finden und den Blick aufs Mittelmeer für sich zu genießen.



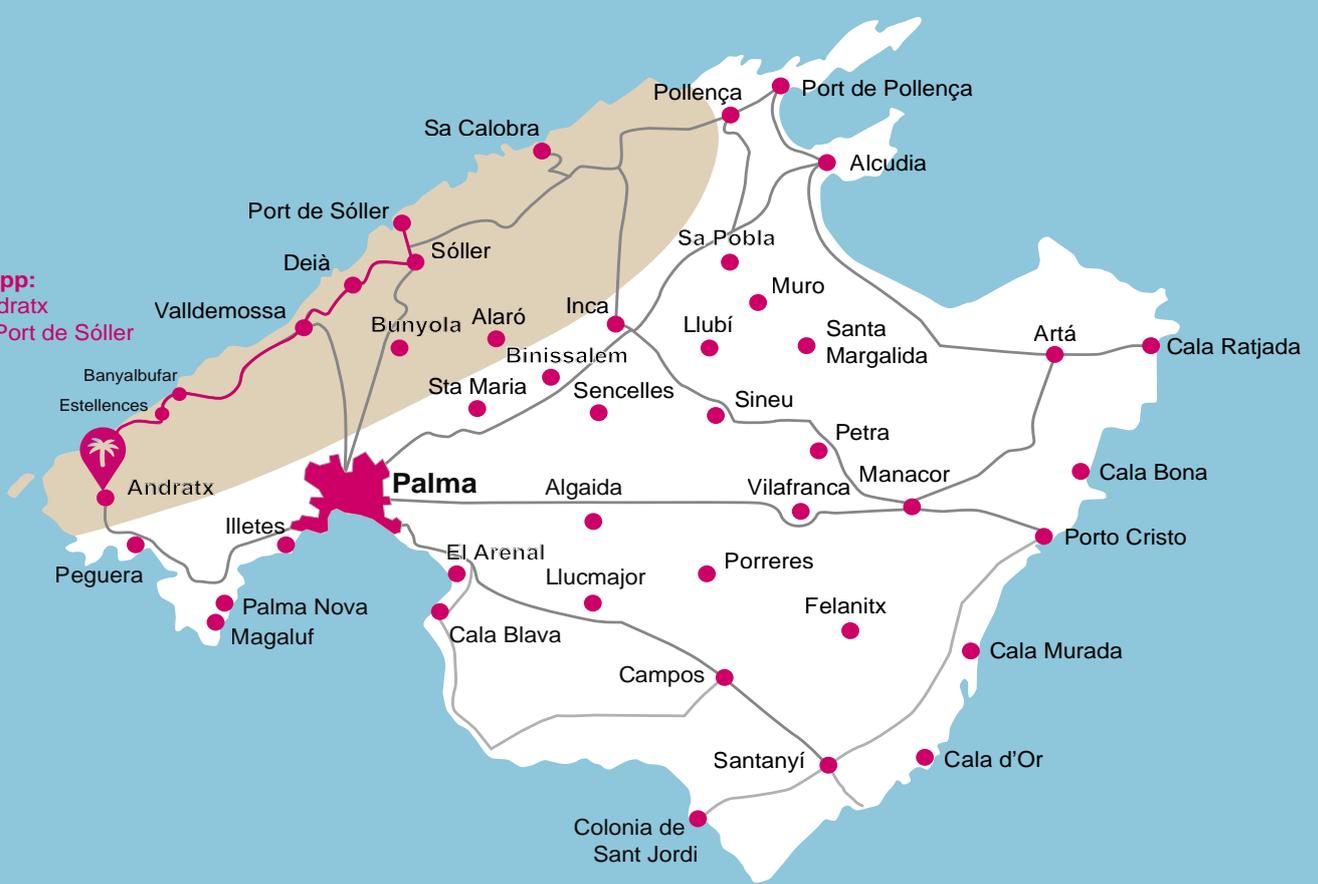
In Cala Figuera direkt gibt es zwar keinen Badestrand, aber das ist auch nicht nötig, denn der kleine wunderschöne Strand von „**Playa de Santanyi**“ liegt nur wenige Minuten mit dem Mietwagen entfernt und ist definitiv zu empfehlen.

Am Ausgang des Naturhafens Richtung Mittelmeer steht auf einer Seite ein alter Leuchtturm, auf der anderen winden sich Klippen entlang dem rauen Meer.



In Cala Figuera gibt es einige kostenlose Parkplätze und von Palma sind es nur 45 Minuten bis zu dieser traumhaften Filmkulisse.

Tourtipp:
Von Andratx
nach Port de Sóller



Tour: Der Westen

Lass dich hier von den malerischen Gassen verzaubern und genieße die unglaublichen Ausblicke auf die Küste und die Gebirgsfelsen. Kurz hinter Deià liegt die Bucht Cala de Deià mit einem Traumstrand. Jetzt wäre der perfekte Moment für eine kurze Abkühlung bevor es weiter nach Sóller geht.

Sóller liegt mitten im Tramutanagebirge und ist ideal für kleine Wanderungen. Falls du es etwas gemütlicher angehen willst, kannst du einfach weiter bis zum Port de Sóller fahren und hier den Tag in einem schönen Restaurant ausklingen lassen.



Tagesausflug:

Von Palma mit dem Zug nach Sóller, Port de Sóller, weiter mit dem Schiff nach Sa Calobra



Geheimtipp: Von Palma zum Canyon



Melanie
ltur Mitarbeiterin



Ausblick auf die malerische Landschaft. Die 28 km lange Strecke, über die „Sierra de Tramuntana“ dauert etwa 1 Stunde.

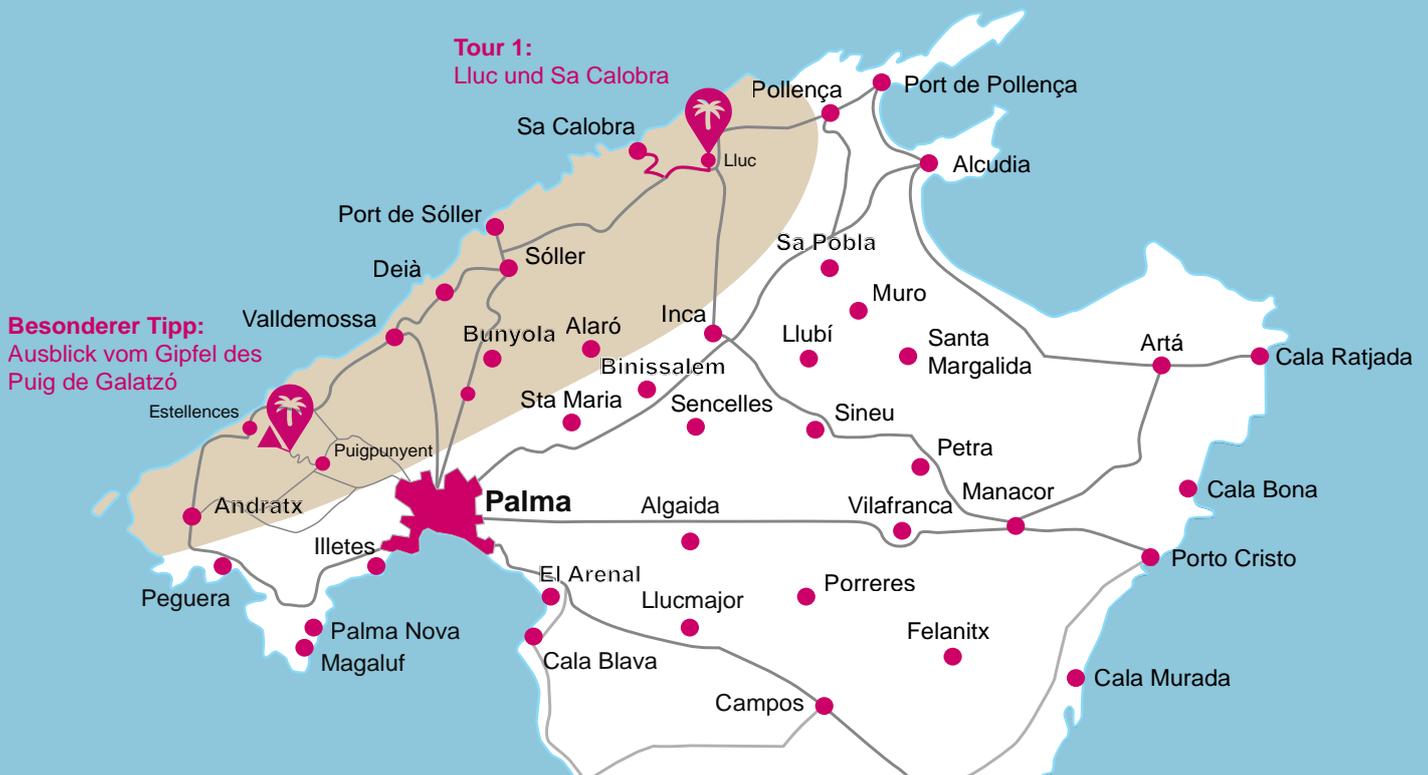
Tipp: Für einen guten Start in den Tag, solltest du eine Tasse Kaffee der „**Mistral Coffee Roasters**“ in Palmas Altstadt genießen. Probiere die auf Mallorca gerösteten Bohnen und erlebe köstliche Kaffeekunst.

1. Los geht's nach Sóller: Gestärkt steigst du in Palma in die historische Schmalspurbahn „El Tren de Sóller“. Die Fahrt ist ein Erlebnis und bietet einen wunderschönen

2. Das Städtchen Sóller: Schlendere ein wenig durch die kleinen Gassen und genieße das nostalgische Flair. Ab hier geht es ca. 15 Minuten weiter mit der historischen Straßenbahn nach Port de Sóller.

3. Port de Sóller: Die Lage des abgelegenen Küstenortes ist schon eine Sehenswürdigkeit für sich. Ganz pittoresk liegt es vor einem eingerahmt von hohen Bergen, im Hafen liegen die Schiffe und das Meer öffnet sich weit hinter der Bucht.

4. Canyon Sa Calobra: Geh in Port de Sóller an Board eines Schiffes und schippere entlang der schönen Nordwestküste bis zur Bucht Sa Calobra.



Tour: Nordwesten

Mallorca's Tramuntana-Gebirge erkunden. Über 90 km hinweg breitet sich im Nordwesten von Mallorca das traumhafte Tramuntana-Gebirge aus. Reichlich Gelegenheit also, um abgeschiedene Bergdörfer und dramatische Steilklippen an der Küste mit dem Roller zu erkunden. Ein Scooter gibt dir auf Mallorca viel Unabhängigkeit und das ultimative Gefühl von Freiheit im Bergland.

Wenn du von den Hauptwegen abweichen willst, ist ein allradbetriebener Kleinwagen oder Jeep zu empfehlen. Was gibt es nun also zu entdecken in der Serra de Tramuntana? Fahre z. B. hinauf nach Lluc, wo sich eines der ältesten Klöster der Insel befindet. Bereits vor der Ankunft des Christentums in Spanien soll sich hier ein heidnischer Kultort befunden haben. Das

„Santuari“ selbst wurde schriftlichen Quellen zufolge im 13. Jahrhundert gegründet. Im angeschlossenen Museum kannst du Funde aus der Frühgeschichte, beispielsweise Keramik und Zeichnungen aus verschiedenen Höhlen in Escorca bewundern. Spannung pur bietet außerdem der Ausflug nach Sa Calobra, ein kleines Dorf in der Nähe. Wenn du bis zur Bucht hinunter fährst, fallen dir sofort die wuchtigen Kreidefelsen im tiefblauen Wasser auf.

Besonderer Tipp: Den schönsten Ausblick genießt du vom 1.027 m hohen Puig de Galatzó, den du allerdings zu Fuß erklimmen musst. Auto oder Roller lässt du ganz einfach am Parkplatz an der Font des Pi. Von hier aus sind es etwa anderthalb Stunden bis zum Gipfel.



Geheimtipp: Bodega Son Juliana



Jonas und Rafael –
eine deutsch-mallorquinische Freundschaft



das Tramuntana Gebirge. In dieser Traumkulisse können Besucher alle Weine bei feinsten Tapas verkosten.



Bodega Son Juliana – „Passion in Flaschen“

Im Herzen der Insel - zwischen Santa Maria del Camí und Sencelles - befindet sich das wohl jüngste Weingut Mallorcas.

Die eigene Vinothek, die erst im April 2019 eröffnet wurde, bietet mit ihrer Dachterrasse einen atemberaubenden Blick auf

Die Bodega Son Juliana steht für den Einklang von mallorquinischer Tradition und modernster Technik:

Traditionell sind nicht nur der Name Son Juliana sondern auch die autochthonen Rebsorten wie Manto Negro, Prensal Blanc oder Giró Ros, die einen großen Teil der Rebfläche ausmachen.



Dahingegen entsprechen der Weinkeller, die temperaturgesteuerten Tanks, das Labor und die Abfüllanlage modernstem Standard.

Die „Passion in Flaschen“, wie der Slogan der Bodega lautet, stammt von Rafael Montero Silvestre, dem Manager und Kellermeister, der mit viel Herzblut an den Weinen arbeitet. Seine Leidenschaft für hochwertigen Wein gibt er auch gerne bei Führungen an Besucher weiter.

Zusammen mit Inhaber Günther Zimmer und dessen Sohn Jonas werden seit dem ersten Jahrgang 2016 Weiß-, Rot- und Roséweine von höchstem Niveau erzeugt.

Auch hier wird Tradition modern interpretiert: so entstand unter anderem ein reinsortiger, weiß gekelterter Manto Negro oder auch ein Syrah Rosé, der mit seinem leuchtenden Pink die Sonne Mallorcas an den Gaumen bringt.



Vinothek Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag von 11:00 - 18:00 Uhr.

Besichtigungen

(Reservierung an info@sonjuliana.de):

Weintour „Pequeño“: Besichtigung des Weinkellers mit kleiner Weinprobe für 15€ p.P.

Weintour „Grande“: Besichtigung des Weinkellers mit großer Weinprobe und Tapas für 30€ p.P.

Adresse:

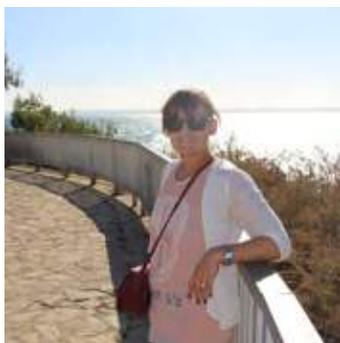
Bodega Son Juliana S.L.

*Carretera Santa Maria – Sencelles KM 7.2
07142 Santa Eugenia, Baleares-Mallorca*

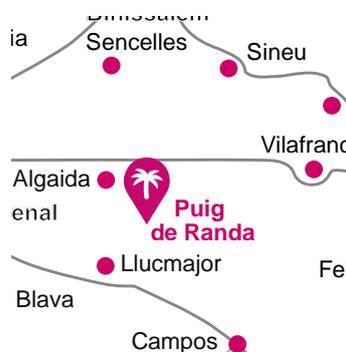
Weitere Infos unter: www.sonjuliana.de



Geheimtipp: Der heilige Berg



Juli-Ann aus Baden-Baden
Mallorcaliebhaberin



Puig de Randa - der heilige Berg:

Ein absolutes Muss ist für mich die Tour zum „Heiligen Berg“ - Puig de Randa. Du kannst mit dem Rennrad hochfahren, wandern oder mit dem Auto hochfahren. Auf dem „spanischen Tafelberg“ genießt du einen atemberaubenden 360° Blick. Mit seiner Radarkuppel ist der Puig de Randa zwischen den Orten Algaida und Lluçmajor schon von weitem zu erkennen. Neben dem einmaligen Ausblick gibt es drei Klöster, die sich verteilt auf verschiedenen Höhen des Berges befinden. In der einfachen Cafeteria sitzt man nett im Innenhof des Klosters, um sich zu erfrischen oder ein kleines Mittagessen zu sich zu nehmen. In der Vor- und Nachsaison ist das der absolute Lieblingstreff aller Radfahrer der ganzen Insel. Ebenso ist für viele Spanier Randa Cura als die zweitwichtigste Wallfahrtsstätte der

Seit Jahren zieht es mich immer wieder nach Mallorca und komischerweise gefällt es mir immer besser. Die Kombination der vielfältigen Möglichkeiten aus Sport, Strand, Shopping, Lifestyle und nicht zu vergessen der spanischen Küche, begeistert uns jeden Besuch mehr. Nach all den vielen Mallorca-Reisen, gibt es jedoch jedes Mal Neues zu entdecken.



Insel einen Ausflug wert. Natürlich ist hier, wie an allen schönen Plätzen der Welt, zu den Hauptzeiten jede Menge los. Früh am Morgen oder spätabends gibt es allerdings ruhige Ecken, um z. B. den phantastischen Sonnenuntergang über der Bucht von Palma zu genießen.

Es lohnt sich auf jeden Fall die 5 km Serpentina zu überwinden: Der Blick und das Flair der alten Klostermauern sind ein Erlebnis und werden in Erinnerung bleiben, versprochen!



„El Bungalow“: Mein Lieblings-Fisch-Restaurant im dörflichen Bezirk Ciudad Jardin unweit der Inselhauptstadt. Hier gibt es für uns den besten Fisch mit Salzkruste und den schönsten Blick auf die Kathedrale und die Skyline von Palma kostenlos dazu! Es ist bei den Spaniern mindestens genau so beliebt wie bei den Touristen, denn die Lage direkt am Wasser ist kaum zu überbieten. Die Qualität des Essens und Einrichtung sind einfach, aber sehr gut. Das kleine, weiß getünchte Restaurant ist im

Inneren sehr ursprünglich und authentisch gehalten, bietet aber in den Sommermonaten auf seiner Terrasse einen der schönsten Plätze der Insel, um einen fangfrischen Fisch oder auch eine tolle Paella zu essen.



Es gibt nichts Schöneres, als dort bei Sonnenuntergang mit einem kalten Glas Weißwein in der Hand zu sitzen. Die Einheimischen machen es sich auf ihren mitgebrachten Campingmöbeln am angrenzenden Strand bequem und essen mit der Familie oder Freunden zu Abend. Viele schwimmen in den Sonnenuntergang, fahren mit dem Kajak oder paddeln auf dem Stand-up Paddel am Restaurant vorbei. Es herrscht eine tolle Atmosphäre. Auf der dahinterliegenden Promenade ist bis spät in die Nacht das Getümmel von Joggern, Radfahrern, Inlinern, Kinderwägen, Gassigängern ein wahres Schauspiel – alle sind unterwegs, ob Touristen, Spanier, Jung oder Alt. Die Spanier verstehen ihr **¡Viva la vida!**